

	<p>Objekt: Vase (Modell 85/3721)</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventarnummer: 2008.3</p>
--	---

## Beschreibung

Aus der Zusammenarbeit der böhmischen Glashütte Lötz Witwe mit dem Wiener Handelsunternehmen Bakalowits Söhne, für das namhafte Wiener Künstler tätig waren, ging eine große Zahl von Kunstgläsern hervor. Höhepunkt dieser Kooperation, die einen wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen und künstlerischen Erfolg der Glasmanufaktur leistete, bildeten die Jahre 1899 bis 1903. Die abgebildete Vase könnte von Entwürfen des Briten Christopher Dresser inspiriert worden sein. Auch antike römische Parfümfläschen, die im 19. Jahrhundert schon begehrte Sammelobjekte waren, könnten hier Pate gestanden haben.

Schenkung von Barlach Heuer, Paris, 2008.

## Grunddaten

Material/Technik:	Sogenanntes Phänomen-Glas, aufgeschmolzenes, gekämmtes Wellendekor, irisiert
Maße:	Höhe 30,3 cm, Durchmesser 15,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	Joh. Loetz Witwe (Glashütte)
	wo	Klostermühle (Klásterský Mlýn)
Beauftragt	wann	
	wer	E. Bakalowits Söhne
	wo	Wien

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Österreich-Ungarn

## Schlagworte

- Böhmisches Glas
- Glasgefäß
- Jugendstil
- Raumschmuck
- Vase
- Verzierung

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 20-21